

SCHNELL- BRAND

Die Brenn-Software WinOnCD oder Nero gebärden sich manchmal ziemlich störrisch. Mit unseren Tipps bekommen Sie Software-Probleme in den Griff.

■ von Christian Bütikofer

Nachdem Sie mit den Ratschlägen aus dem Artikel «Brennen ohne Frust», PCTipp 3/2004, S. 40, Ihr System fürs CD- und DVD-Brennen auf Hardware- und Systemebene optimal vorbereitet haben, finden Sie jetzt die aktuellsten Lösungen zu Problemen mit den meistgenutzten Programmen Nero und WinOnCD. Denn selbst wenn Windows optimal vorbereitet ist: Nero und WinOnCD sind immer wieder für eine negative Überraschung gut. Und manchmal hat ein Problem auch eine völlig unvermutete Ursache – wie z. B. ein vireninfiiziertes System.

Installations-Probleme

Nero: Bei Update veränderte Datei

Problem: Sie versuchen, Nero oder ein Nero-Update zu installieren, bekommen jedoch nur die Meldung «Die Datei Nero.exe wurde verändert» oder «An older version of Nero has been detected on your system».

Lösung: Dies ist fast immer ein Hinweis darauf, dass auf Ihrem PC ein Virus wütet. Überprüfen Sie Ihr System auf Virenbefall. Sollten Sie keinen Virenschanner besitzen: Auf www.pctipp.ch/helpdesk/virenticker finden Sie rechts fünf Gratis-Online-

Virenschanner. Auch AntiVir, [WEBCODE 21192](http://www.pctipp.ch/webcode/21192), könnte helfen. Denken Sie auf jeden Fall über den Kauf eines Virenschanners nach. NOD32 (www.nod32.ch) kostet 58 Franken und ist effektiv.

Haben Sie keine Viren gefunden, könnte der Fehler auf einen der folgenden Faktoren zurückzuführen sein:

■ Laden Sie das Nero-Update von einem anderen Server erneut herunter, z. B. von www.pctipp.ch mit [WEBCODE 14221](http://www.pctipp.ch/webcode/14221). Achten Sie darauf, während des Update-Prozesses alle Hintergrundanwendungen zu schliessen – auch den Virenschanner. Dazu rechtsklicken Sie im Systemtray auf die aufgeführten Programme, [Screen 1](#), und beenden sie.

■ Manchmal hilft auch ein BIOS-Update Ihres Rechners. Wie das geht, zeigt der PCTipp-Artikel unter [WEBCODE pdf020352](http://www.pctipp.ch/webcode/pdf020352).

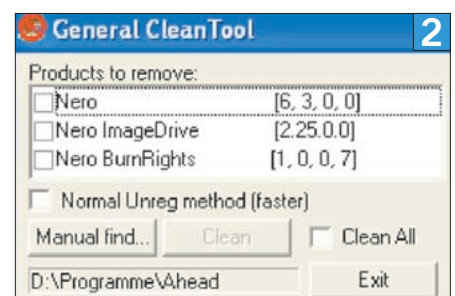
■ Sollten Sie den Prozessor Ihres PCs übertaktet haben, machen Sie dies rückgängig – nicht selten sind solche Tuning-Massnahmen für Fehlfunktionen unter Windows verantwortlich.

■ Probieren Sie das Nero General CleanTool ([ftp://ftp9.nero.com/attach/General-CleanTool.zip](http://ftp9.nero.com/attach/General-CleanTool.zip)). Es entfernt sämtliche Einträge von Nero in Windows und ermöglicht danach eine saubere Neuinstallation. Laden Sie das «Nero General CleanTool» herunter und extrahieren es auf Ihrer Festplatte mit einem Programm wie WinZip, [WEBCODE](http://www.pctipp.ch/webcode/14764)

[14764](http://www.pctipp.ch/webcode/14764), oder WinRAR, [WEBCODE 14764](http://www.pctipp.ch/webcode/14764). Sie können nun das Programm starten, allerdings nur, wenn Sie in Windows über Administratorrechte verfügen. Vergewissern Sie sich auch, dass Sie für die spätere Neuinstallation die Seriennummer von Nero zur Hand haben. Doppelklicken Sie die Datei «General CleanTool_1141.exe», um das Programm zu starten. Wählen Sie die Option «Clean All» und klicken auf CLEAN, [Screen 2](#). Nero wird nun deinstalliert. Anschliessend starten Sie Ihren Computer neu.



Schliessen Sie alle Hintergrund-Programme



Das General CleanTool putzt alle Nero-Reste weg

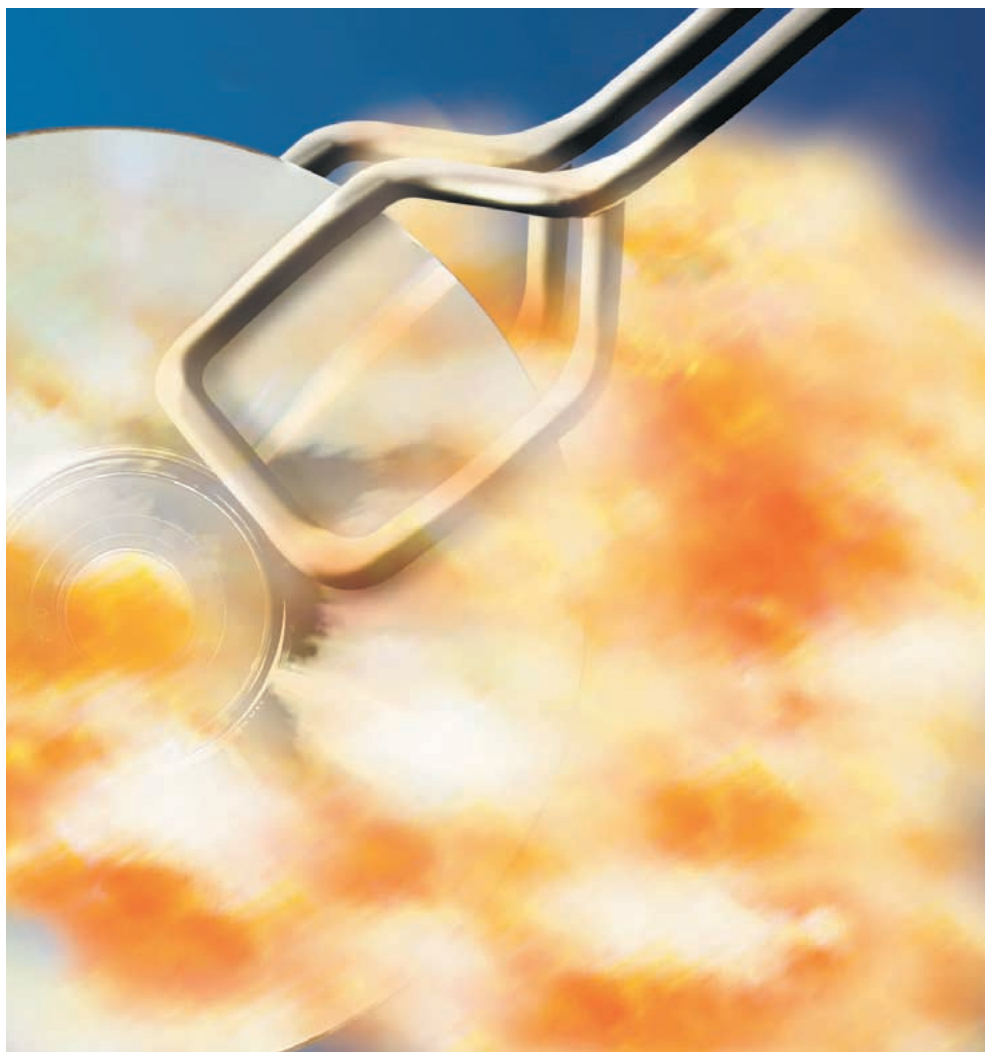


ILLUSTRATION TOM HÖRSCHER, TNT-GRAPHICS

FACHCHINESISCH

Registry

Spezielle Datenbank, die von Windows verwaltet wird. Auf Grund der Registry weiss Windows, wie gewisse Dateitypen (Dokumente, Kalkulationstabellen etc.) bearbeitet werden müssen oder wie das Einbetten von Objekten (OLE) in Dokumente abgehandelt werden muss.

In «User Shell Folders» muss die Zeichenfolge «Recent» folgenden Wert enthalten %USERPROFILE%\Eigene Dateien.

■ Unter Windows 9x/Me starten Sie Regedit über START/AUSFÜHREN und tippen im Feld «Öffnen:» den Befehl *regedit* ein. Danach bestätigen Sie mit OK. Im Pfad «HKEY_CURRENT_USER/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Explorer» müssen in den Zweigen «Shell Folders» und «User Shell Folders» die Einträge für «Recent» in «C:\Eigene Dateien» geändert werden.

WinOnCD: Windows will nicht herunterfahren

Problem: Nachdem Sie unter Windows 98/Me WinOnCD installierten, fährt Windows nicht mehr herunter.

Lösung: Sie müssen einen Eintrag in der Windows-Registry ändern. Geben Sie unter START/AUSFÜHREN im Feld «Öffnen:» den Befehl *regedit* ein und bestätigen Sie mit OK. Gehen Sie im Registrierungseditor in den Pfad «HKEY_LOCAL_MACHINE/SYSTEM/CurrentControlSet/Control/Shutdown» und doppelklicken die Zeichenfolge «FastReboot». Ändern Sie im Feld «Wert:» den Wert von «0» auf «1».

Hardware-Erkennung

WinOnCD erkennt den Brenner nicht

Problem: Sie haben WinOnCD ab Version 3.8 installiert, doch Ihr Brenner wird nicht erkannt. Oder Sie haben Ihren Brenner gegen ein neues Modell ausgetauscht – doch danach erkennt WinOnCD den Brutzler nicht mehr.

Lösung: Ein neuer Treiber tut Not. Starten Sie den Internetbrowser und geben www.roxio.de/german/support/drv_user.html ein. Laden Sie sich die neueste uniDRV-Version herunter. Danach doppelklicken Sie die heruntergeladene Datei. Nun installieren Sie die Treiber. Sie benötigen dafür unter Windows 2000/XP Administ-

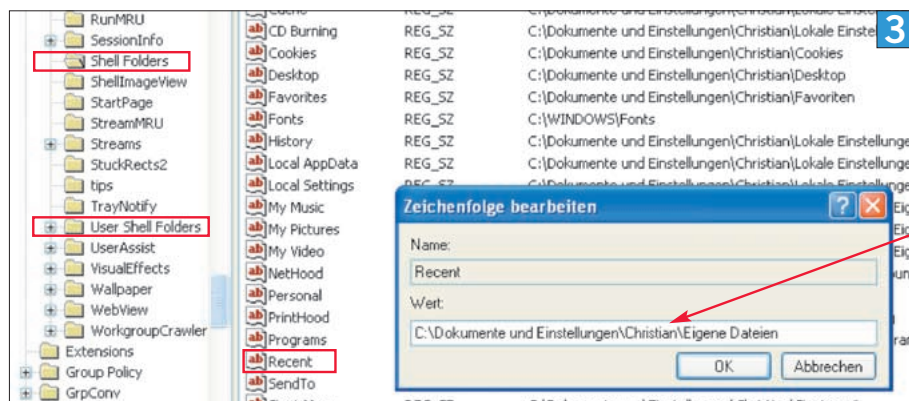
WinOnCD: Installation will Netzwerkadresse

Problem: Beim Ausführen des WinOnCD-Setups erscheint immer die Fehlermeldung «Fehler beim Zugriff auf Netzwerkadresse».

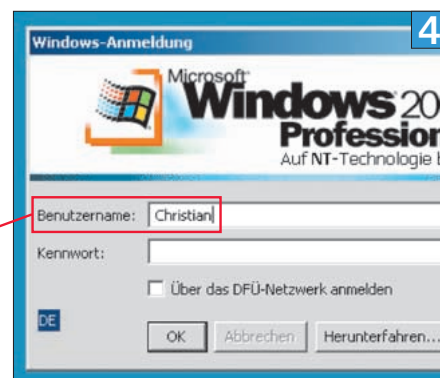
Lösung: Meist ist für diese Meldung ein fehlerhafter → **Registry**-Eintrag verantwortlich. Den können Sie reparieren. Seien Sie aber vorsichtig, da Arbeiten an der Registry heikel sind.

■ Unter Windows NT/2000/XP starten Sie Regedit über START/AUSFÜHREN, tippen im Feld «Öffnen:» *regedit* ein und bestätigen mit OK. Im Pfad

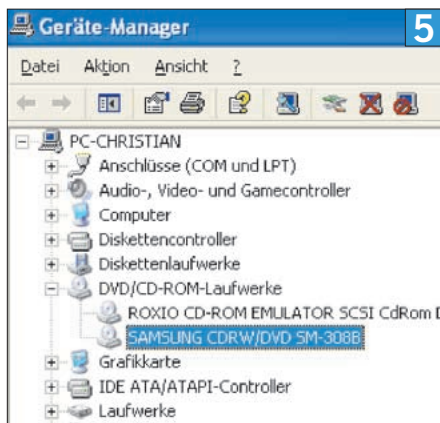
«HKEY_CURRENT_USER/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Explorer» schauen Sie sich die beiden Zweige «Shell Folders» und «User Shell Folders» an. Gehen Sie sicher, dass die Zeichenfolge «Recent» in «Shell Folders» auf «C:\Eigene Dateien» verweist. Dazu doppelklicken Sie auf den Eintrag «Recent» und geben ins Feld «Wert:» *C:\Dokumente und Einstellungen\IHR-PROFILNAME\Eigene Dateien* ein, **Screen 3**. «Ihr-Profilname» ist der Benutzername, den Sie beim Windows-Start eingeben, **Screen 4**.



Passen Sie die Registry für WinOnCD an



Den Benutzernamen für den Windows-Start benötigen Sie für die Reparatur der Registry



Der Geräte-Manager gibt Auskunft, ob die Hardware funktioniert

ratorrechte. Bei einigen Versionen von WinOnCD erscheint während des Treiber-Updates die Meldung «Read Only File Detected». Klicken Sie in diesem Fall auf Yes. Nach dem Aufspielen der Treiber muss Windows neu gestartet werden.

Nero erkennt nur einen Brenner

Problem: Sie haben zwei Brenner (CD und DVD) in Ihrem System. Doch Nero will nur mit einem Brenner arbeiten.

Lösung: Sie haben Nero möglicherweise je zu einem Gerät erhalten. Dabei handelt es sich meistens um OEM-Versionen, welche die Brennerhersteller für jeweils ein spezielles Gerät zurechtgeschustern. Eine solche OEM-Version läuft ausschließlich mit dem zugehörigen Brenner.

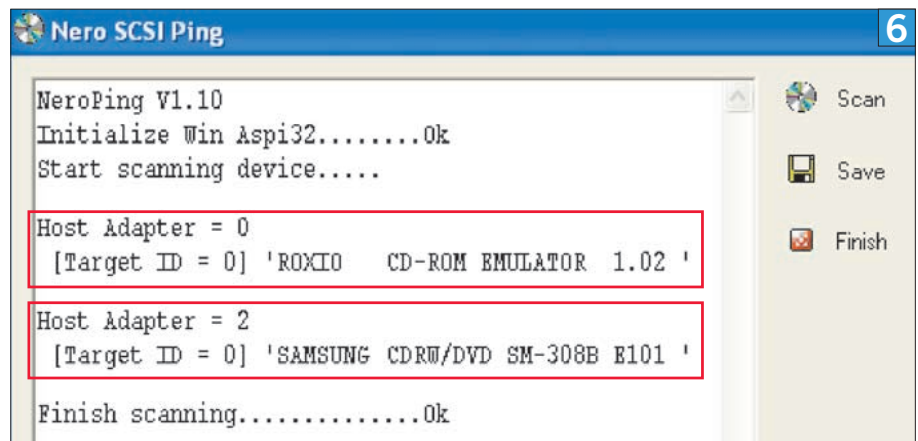
Der Nero-Kundendienst hilft weiter, sofern als Brenn-Software bei beiden Brennern Nero beilag. Lassen Sie der Firma Ahead die Rechnungskopien beider Brenner zukommen. Sie erhalten anschließend eine kostenlose, allgemein gültige Seriennummer. Die Adresse lautet: Ahead Software AG, Im Stöckmühle 18, D-76307 Karlsbad, Deutschland, Telefon 0049 7248 911 800, Fax 0049 7248 911 888.

Nero: Laufwerk wird nicht als Rekorder erkannt

Problem: Nero erkennt Ihr Laufwerk nicht, sondern zeigt nur den Image Recorder, ein virtuelles Laufwerk, das nicht zum Brennen zu gebrauchen ist.

Lösung: Gehen Sie zunächst sicher, dass Windows den Brenner erkennt. Dies überprüfen Sie im Menü START/EINSTELLUNGEN/SYSTEMSTEUERUNG/SYSTEM/GERÄTE-MANAGER/CD-ROM bzw. START/SYSTEMSTEUERUNG/LEISTUNG UND WARTUNG/SYSTEM/HARDWARE/GERÄTE-MANAGER/DVD/CD-ROM-LAUFWERKE, **Screen 5**, und schauen Sie, ob das Modell dort ohne Fehlersymbole (Ausrufezeichen auf gelbem Grund) aufgeführt ist. Ist dies der Fall, laden Sie zuerst das neueste Nero-Update von www.ahead.de/de/updates.html herunter. Unter dem Link VORHERIGE VERSIONEN gibt es auch Updates für ältere Nero-Versionen.

Sie sollten wissen, ob Sie eine OEM-Version oder eine echte Vollversion von Nero verwenden. OEM-Versionen funktionieren – wie im vorherigen Abschnitt erklärt – nur mit dem zugehörigen Gerät. Die OEM-Versionen können auf der Nero-Homepage zu einem Aufpreis von 35 Euro als Vollversion freigeschaltet werden.



Nero SCSI Ping identifiziert den Brenner genau

Haben Sie bereits die neueste Ausgabe der Vollversion und Ihr Brenner wird trotzdem nicht erkannt, laden Sie sich das Programm Nero Ping.exe von [ftp://ftp6.nero.com/neroping.exe](http://ftp6.nero.com/neroping.exe) herunter. Sie finden es auch auf der Nero-Webseite unter SUPPORT/HILFSPROGRAMME/SUPPORT TOOLS/NERO PING. Nach dem Start von Nero SCSI Ping klicken Sie auf SCAN. Notieren Sie sich die Informationen, **Screen 6**. Leiten Sie diese per E-Mail an techsupport@nero.com weiter. Im nächsten Update sollte das unbekannte Modell integriert sein.

In seltenen Fällen genügt auch lediglich ein Neustart von Windows bzw. Nero und der Brenner wird bereits wieder erkannt.

Nero bleibt beim Start hängen

Problem: Wenn Sie Nero starten, bleibt die Software mit der Meldung «Scannen SCSI/IDE Bus» hängen.

Lösung: Besitzen Sie ein Zip-Laufwerk, legen Sie eine Diskette ein und öffnen das Laufwerk mit einem Doppelklick. Erst anschließend starten Sie Nero.

Sind USB-Geräte wie Scanner oder Drucker im Einsatz, ziehen Sie vor dem Nero-Start die USB-Kabel aus. Ist eine ScanDisc-FlashCard im System installiert, deaktivieren Sie diese im Geräte-Manager: Rechtsklicken Sie auf des jeweilige Gerät und wählen im Kontextmenü DEAKTIVIEREN, **Screen 7**.

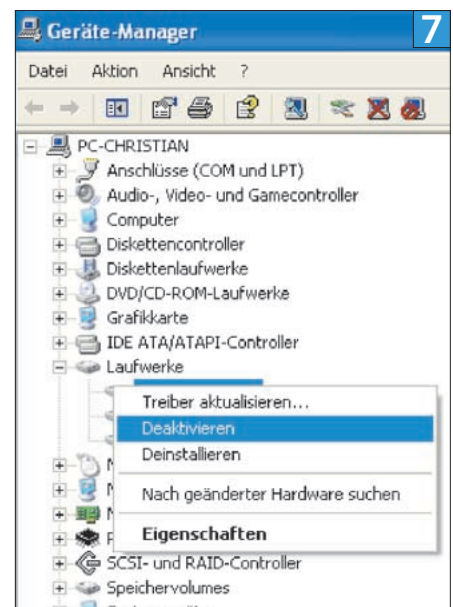
Benutzen Sie einen CompactFlashCard-Reader von PNY oder die Software MacOpener von DataViz, updaten Sie Nero auf die neueste Version.

Medien-Erkennung

Brenner akzeptiert Rohling nicht

Problem: Während des Brennens erhalten Sie die Fehlermeldung «Power Calibration Error» oder ähnlich («Illegal Medium», «Power Calibration Error Full»). Möglich ist auch, dass der Brenner den Rohling generell nicht akzeptiert.

Lösung: Vor jeder Brennoperation legt die Software mit einem Test die optimale Brennstärke für den jeweiligen Rohling fest. Dieser Test wird während des Brennens kontinuierlich wiederholt. Im CD-Rohling ist ein Bereich reserviert, der diese Testdaten aufnimmt. Erhalten Sie die erwähnte Fehlermeldung, ist entweder die Qualität des Roh-



Im Geräte-Manager lassen sich Geräte vorübergehend ausschalten

lings schlecht, genügt die Kalibrierungsstärke nicht oder der Brenner ist defekt.

Versuchen Sie es in so einem Fall zuerst mit einem anderen Rohling. Klappt dies, war auf dem vorherigen Medium der Bereich fürs Kalibrieren vollgeschrieben. Provoziert der zweite Rohling denselben Fehler, versuchen Sie es mit einem anderen Rohlingstyp.

Manchmal hilft auch ein Firmware-Update des Brenners. Wie das geht, lesen Sie im PCTipp 3/2004, «Brennen ohne Frust», S. 40 ([WEBCODE pdf040340](http://www.pc-tipp.de/pdf040340.pdf)).

Eine weitere mögliche Fehlerquelle ist ein zu schwaches Netzteil oder eines, das den Strom nicht gleichmässig liefert. Probieren Sie ein anderes Netzteil aus. Marken wie Antec, CWT oder Enermax – erhältlich z.B. bei www.digitec.ch, www.pc4all.ch, www.prozessortuning.ch oder www.stegpc.ch – sind empfehlenswert. Bevor Sie aber den Laden stürmen, achten Sie darauf, ob der Brenner seinen Stromanschluss im PC-Gehäuse nicht mit anderen Geräten teilen muss, **Bild 8**. Ändern Sie das wenn möglich und versuchen Sie, anschließend nochmals zu brennen.

Die Ursache für Probleme mit externen Brennern könnte an einem fehlerhaften Netzanschluss des Brennergehäuses liegen. Nehmen Sie in diesem Fall den Brenner aus seinem Gehäuse und schliessen Sie ihn intern an. Die meisten externen Brenner sind nichts anderes als ganz normale Laufwerke, die sich, einmal entkleidet, locker in jeden PC wie ein normales Laufwerk einbauen lassen.

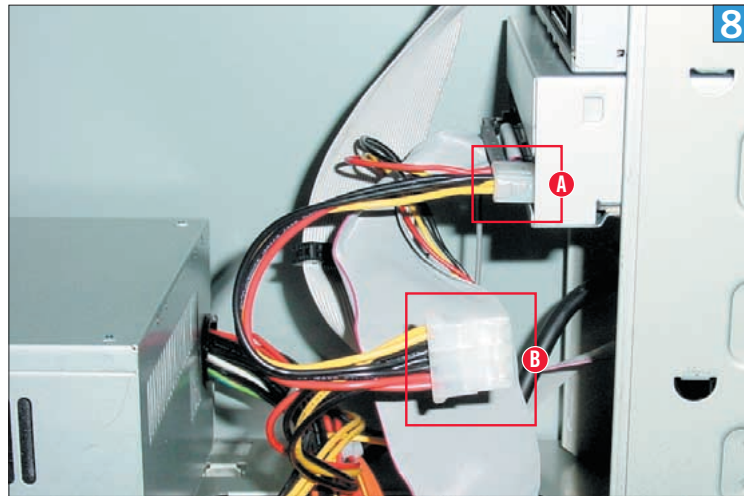
Ist auch das nicht von Erfolg gekrönt, könnte der Brenner selbst die Fehlerquelle sein. Die Laserleistung lässt im Lauf der Zeit nach, die Mechanik verliert an Präzision. Meist hilft dann nur ein Neukauf.

Überlange Rohlinge und Grössenanzeige

Problem: Sie haben überlange Rohlinge (90/99 Minuten) gekauft, etwa bei www.pearl.ch. Legen Sie ein solches Medium ein, werden nur 702 MB freier Speicherplatz angezeigt.

Lösung: Keine Panik – sehr wahrscheinlich ist alles in bester Ordnung. Rohlinge mit 90 oder 99 Minuten Spielzeit entsprechen nicht den offiziellen CD-Spezifikationen. Die maximal zulässige Kapazität liegt bei 79:59 Minuten bzw. 702 MB. Die überlangen Rohlinge müssen Nero oder WinOnCD überlisten, damit sie überhaupt gebrannt werden können.

Die Rohlinghersteller greifen zu einem Trick und tarnen die 90er- und 99er-CDs mit Identifikationsmustern, die sie für Brenn-Programme



8

Benutzen Sie ein Stromkabel exklusiv für den Brenner **A**, den zweiten Anschluss **B** lassen Sie frei

als normale Rohlinge erscheinen lassen. Da das zulässige Maximum der CD-Spezifikationen 702 MB ist, zeigt das Brenn-Programm auch nicht mehr an.

Damit die ganze Kapazität wirklich verfügbar ist, müssen auch Brenner und Brenn-Programm mitspielen. WinOnCD ab Version 3.8 und Nero ab Version 5.0.1.3 unterstützen 99-Minuten-Rohlinge. Die Brennerspezifikationen stehen im Handbuch. Manchmal wird die Überlänge erst

nach einem Firmware-Update des Brenners unterstützt, die Anleitung finden Sie wie bereits erwähnt unter [WEBCODE pdf040340](#).

Windows-Sicherheitskopie verweigert Dienst

Problem: Sie haben von Ihrer Windows-CD eine Sicherheitskopie erstellt. Nun lässt sich aber beim Systemstart nicht von dieser CD booten.

Lösung: Die Windows-CDs bis Version XP besitzen keinen Kopierschutz, daran kann es nicht ►

liegen. Gehen Sie sicher, dass im BIOS als Startlaufwerk auch wirklich das CD/DVD-Laufwerk angegeben ist.

Gewisse Billigrohlinge vertragen sich nicht mit älteren CD/DVD-Laufwerken, das Booten beim Start bleibt aus, auch wenn die Daten des Rohlings sonst zugänglich sind. Billige Pearl-Rohlinge im Verbund mit einem älteren Philips-Laufwerk vertrugen sich in unserem Test nicht, Sony-Rohlinge machten dagegen keine Probleme.

Daten-Rettung

Selbst gebrannte CD nicht lesbar

Problem: Sie erhalten die Meldung, eine selbst gebrannte CD sei nicht lesbar.

Lösung: Der Datenträger wurde wahrscheinlich nicht korrekt beschrieben oder beim Abschliessen tauchte ein Problem auf. Auch wenn der Fehler nicht gravierend ist, bringt er Windows trotzdem ausser Tritt. Die Software IsoBuster, [WEBCODE 20145](#), umgeht die normalen Windows-Routinen beim Lesen einer CD. Dadurch kann IsoBuster trotz Datenstruktur-Problemen die Dateien auf der CD oft sicht- und kopierbar machen.

Windows XP fabriziert halbgare CDs

Problem: Unter Windows XP läuft die selbst gebrannte CD, nicht aber unter Windows 9x; oder Sie haben trotz gewissenhaft konfiguriertem Windows

XP dauernd Brennabbrüche; oder Sie können eine MP3-CD auf Ihrem MP3-Player nur teilweise anhören, in Windows XP aber vollständig.

Lösung: Diese Probleme von Windows XP beheben Sie mit dem CD-Burning Update-Patch (www.microsoft.com/downloads/release.asp?ReleaseID=37763).

→ FACHCHINESISCH

UDF

Dateiformat für CD-RWs und CD-Rs. UDF ermöglicht es dem Betriebssystem, Rohlinge wie eine zusätzliche Harddisk oder Diskette anzusprechen und Daten auch wie auf einer Harddisk zu überschreiben.

Jumper

Steckbrücken für individuell einstellbare Schaltverbindungen zur Konfiguration von Erweiterungskarten, Mainboards oder Laufwerken. Heute treffen Sie die Jumper vor allem bei Laufwerken (EIDE, SCSI) und Mainboards an.

Buffer Underrun

Während des Brennvorgangs auf einen CD-Rohling bricht der Datenstrom zwischen Festplatte oder Quell-Laufwerk und dem CD-Brenner ab.

WinOnCD: Nicht genügend Speicherplatz

Problem: Beim Erstellen einer CD erhalten Sie unter WinOnCD 6 die Meldung, es sei nicht genügend Speicherplatz auf dem CD-Rohling vorhanden, obwohl der Rohling leer ist und nicht mehr als die angegebene Kapazität benötigt wird.

Lösung: Wahrscheinlich haben Sie noch eine andere Brenn-Software wie CloneCD oder Alcohol 120% installiert. Laden Sie sich zuerst die neuste uniDRV-Datei herunter (siehe Abschnitt «WinOnCD erkennt den Brenner nicht», S. 37) und installieren Sie sie. Falls Sie CloneCD benutzen, starten Sie dieses, bevor Sie WinOnCD ausführen. Im Fall von Alcohol 120% öffnen Sie DATEI/OPTIONEN und deaktivieren unter «Emulation» die Einstellung «Medien Typ Ignorieren».

Datei passt nicht auf einen Rohling

Problem: Sie haben eine Datei, die den Rahmen jedes CD-Rohlings sprengt. Trotzdem möchten Sie sie nicht auf eine DVD brennen.

Lösung: Teilen Sie die Datei auf. Dies geht mit einem Splitter-Programm wie z. B. WinSplit, [WEBCODE 16999](#). Nachdem Sie WinSplit installiert und gestartet haben, wählen Sie im linken Fenster unter «Quelldatei(en)» die gewünschte Quelldatei aus. Rechts können Sie Grösse, Dateianzahl und Dateieindung festlegen. Mit einem Klick auf SPLITTEN wird die gewünschte Datei häppchengerecht aufgeteilt.

UDF-Probleme

Nero: InCD hasst Windows Media Player 7

Problem: Sie benutzen den → UDF-Treiber InCD von Nero. Wenn Sie nachträglich unter Windows 2000 den Windows Media Player 7 installieren, wird das System instabil.

Lösung: Installieren Sie sich von Nero einen Patch für InCD 4 ([ftp://ftp2.de.nero.com/InCDRegCheck1.03.zip](http://ftp2.de.nero.com/InCDRegCheck1.03.zip)) oder installieren Sie den Windows Media Player 9, [WEBCODE 21934](#).

Verschiedene UDF-Treiber

Problem: Sie haben CD-RWs mit WinOnCDs UDF-Treiber Direct CD beschrieben. Seither wechselten Sie auf Nero und haben dessen InCD-UDF-Lösung installiert. Jetzt können Sie nichts mehr auf den Rohling schreiben.

Lösung: Falls Sie auf InCD umsteigen, müssen Sie die mit Direct CD beschriebenen Rohlinge neu formatieren. Dazu sichern Sie die CD-RW-Daten zuerst auf der Festplatte und formatieren danach das RW-Medium mit dem neuen UDF-Treiber. Jetzt können Sie die Daten wieder von der Festplatte übertragen.

Diverse Probleme

Brenner brutzelt zu langsam

Problem: Ihr Brenner arbeitet nicht mit der angegebenen Höchstgeschwindigkeit oder der Brennvorgang dauert länger als angegeben.

Lösung: Dies kann verschiedene Gründe haben:

■ Ihr Brenner erkennt den Rohling nicht und brennt darum aus Sicherheitsgründen in einem langsameren Modus. Hier hilft nur ein Firmware-Update, Anleitung unter [WEBCODE pdf040340](#).

■ Die verwendeten Medien lassen keine höhere Brennrate zu. Dann helfen nur Rohlinge, die schneller beschrieben werden können. Dies ist meist auf der Verpackung ersichtlich.

■ Sie verwechseln das Maximaltempo mit dem Durchschnittstempo. Die vom Hersteller angegebene Transferrate ist ein Höchstwert, den der Brenner nur in den äusseren Zonen des Rohlings erreicht. Ein Rohling wird von innen nach aussen gebrannt. Daher erreichen Sie die volle Transferrate nur, wenn mindestens zwei Drittel des Rohlings beschrieben werden.

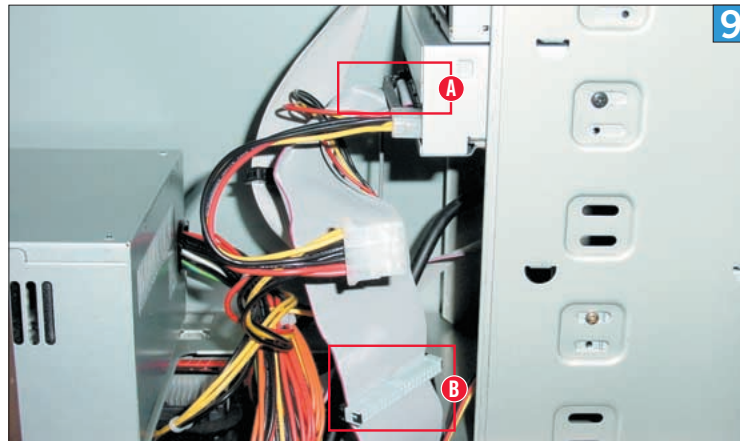
Brenner verschwindet

Problem: Ihr Brenner erscheint nicht im «Arbeitsplatz». Oder Sie haben eine Brenn-Software installiert bzw. deinstalliert, nur um dann zu merken, dass die CD-ROM/DVD-Laufwerke ihre Buchstaben verloren haben.

Lösung: Auch hier gibts verschiedene Gründe:

■ Überprüfen Sie die Anschlüsse der Datenkabel. Ist der → Jumper des Brenners auf Master gestellt, das zweite Gerät im gleichen Kabel auf Slave? Die Jumper müssen unterschiedlich gesteckt sein. Wie sie zu setzen sind, steht im Handbuch oder ist auf dem Gerät aufgedruckt. Es gibt Geräte, die nur als Slave oder als Master verwendet werden dürfen. Konsultieren Sie dazu das Handbuch.

■ Prüfen Sie das IDE-Kabel. Ist es fest mit den Anschlüssen verbunden? Schliessen Sie den Brenner am Kabelanfang an, dort, wo sich die beiden hintereinander liegenden Stecker befinden, [Bild 9](#).



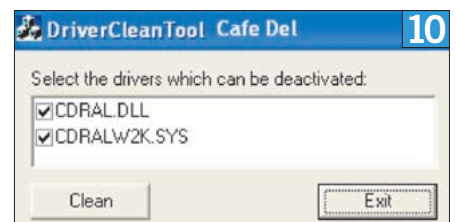
9 Schliessen Sie den Brenner am Ende **A** des IDE-Kabels an. Der Abstand von **A** zum zweiten Anschluss **B** ist dabei kleiner als von **B** zum Motherboard

■ Update die Chipsatz-Treiber des Motherboards.

■ Verwenden Sie den Nero Registry Checker [ftp://ftp9.nero.com/attach/cleanpack.zip](http://ftp9.nero.com/attach/cleanpack.zip). Nachdem Sie den Download in einen Ordner Ihrer Wahl entzippten, starten Sie mit einem Doppelklick das darin enthaltene Programm DriverCleanTool.exe mit einem Doppelklick. Daraufhin findet es die zu deaktivierenden Treiber automatisch, [Screen 10](#). Bestätigen Sie das Deaktivieren der angezeigten Treiber mit CLEAN, um von nun an bekannte Treiberkonflikte zu verhindern.

Unter Windows NT, 2000 und XP sind diese Treiber auch in der Registry mit Werten vertreten. Damit sie ebenfalls ausgeschaltet werden, müssen Sie als Nächstes die Datei «Registry-Checker.exe» per Doppelklick starten – dieser Vorgang läuft vollautomatisch ab. Danach booten Sie den PC neu.

■ Ihr Brenner kennt den DMA-Modus nicht, der den Datentransfer optimiert (nur bei über zwei Jahre alten Modellen möglich), trotzdem haben Sie ihn dahingehend konfiguriert. Unter Windows 9x/Me klicken Sie im Geräte-Manager auf EINSTELLUNGEN und entfernen das Häkchen vor «DMA». In Windows 2000/XP klicken Sie im Geräte-Manager doppelt auf den Eintrag IDE ATA/ATAPI-CONTROLLER und machen dann einen Doppelklick auf «Primärer IDE-Kanal». Wählen



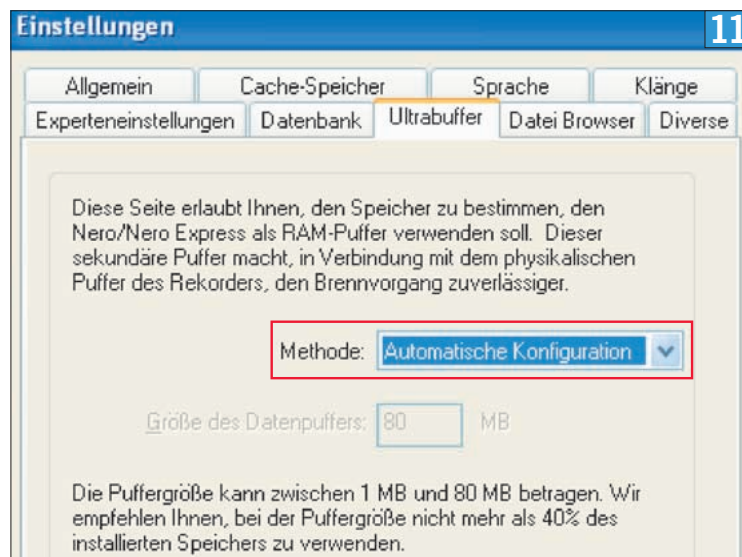
DriverCleanTool findet die deaktivierbaren Treiber automatisch

Sie den Reiter ERWEITERTE EINSTELLUNGEN und geben unter «Übertragungsmodus» die Option «DMA, falls verfügbar» an. Wiederholen Sie dies für den sekundären IDE-Kanal.

Nero: Buffer-Underrun-Schutz einschalten

Problem: Sie möchten einen Brenner, der hardwareseitig nicht gegen → Buffer Underrun gewappnet ist, mit diesem Schutz ausrüsten.

Lösung: Es gibt nur wenige Brenner, die per Firmware-Update die Burn-Proof-Technologie erhalten, z.B. AOpens CRW1232 oder Traxdatas CDRW12832. Nero stellt aber einen Software-Schutz zur Verfügung unter DATEI/EINSTELLUNGEN/ULTRABUFFER. Sie wählen als Methode «Automatische Konfiguration», [Screen 11](#), oder verwenden in der manuellen Konfiguration nicht mehr als 40 Prozent des Arbeitsspeichers (RAM).



11 Der «Ultrabuffer» verhindert Buffer Underruns